Im Jahre 1919 wurde von Lebensmittel-Einzelhändlern Durlachs und Umgebung die Einkaufsgenossenschaft Durlacher Kaufleute "EIDUKA" gegründet.

Diese Einkaufsgenossenschaft wurde dann im Jahre 1921 in eine Aktiengesellschaft auf Namensaktien umgewandelt. Die Aktionäre waren größtenteils die Einzelhändler, welche der Genossenschaft angehört hatten.



1930er Zehntstraße 5



1930er Panoramastraße

Im Jahre 1928 übernahm Herr Wilhelm Reeb die Geschäftsführung der "EIDUKA AG". Zuvor war er 15 Jahre in einer der bedeutendsten Lebensmittel-Großhandlungen Badens (Christian Riempp in der Kronenstraße in Karlsruhe) tätig und durch seine Außendiensttätigkeit für "3 Glocken" mit den Nöten und Problemen des Lebensmittel-Einzelhandels vertraut.



1930er Maimarkt in der Weiherhalle

Innerhalb weniger Jahre konnte der Betrieb entwickelt und erweitert werden, so daß er mit zu den führenden Lebensmittel-Großhandlungen Mittelbadens zu zählen war.

Nachdem die Firma bereits 1936 durch Herrn Reeb als Einzelfirma übernommen worden war, wurde sie um ein Nährmittelwerk und eine Kaffee-Großrösterei erweitert, in denen Produkte der Marke "Reeba" produziert wurden.

1948 gründete man eine Familien-GmbH um der nachfolgenden Generation die Möglichkeit zu geben, in die Verantwortung des Großhandelshauses hineinzuwachsen.







Ende der 50er hat man sich der AFU Freiwillige Handelskette GmbH in Mannheim angeschlossen, was aber den Strukturwandel im Lebensmittel-Einzelhandel und das Sterben der Tante-Emma Läden nicht aufhalten konnte.



1950er Zehntstraße 5



1960er Zehntstraße 5

Da es nun immer weniger Einzelhandelsgeschäfte als Kunden gab, hat man versucht selbst im Einzelhandel Fuß zu fassen und es wurde in der Zehntstraße 5 und in der Badener Straße 17 in zwei Garagen direkt an Endverbraucher verkauft.



1960er Badener Straße 17

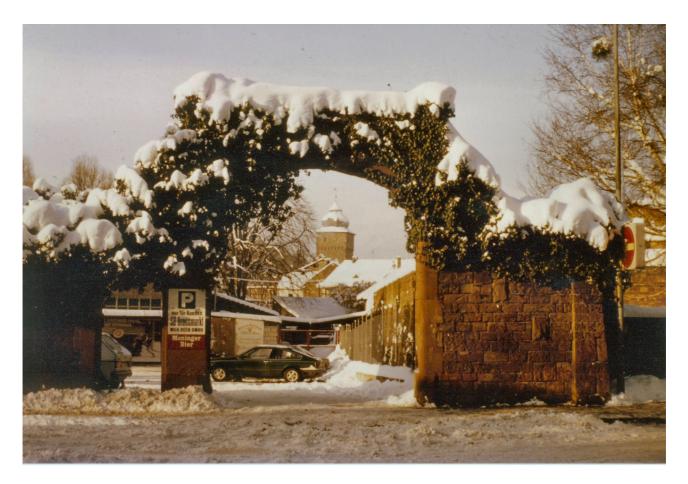
Ein Cash & Carry Lager, das man seit etwa 1964 im Weiherhof in einer alten Halle der Firma Karl Herlan Maschinenfabrik (ehemals Orgelfabrik Voith) betrieben hatte, wurde in einen Lebensmittel Großmarkt "den Reeb" umgewandelt.



1978 SB-Großmarkt Weiherhof

1967 wurde dann der Großhandel geschlossen und der Schwiegersohn Helmut Born und seine Frau haben das Geschäft übernommen.

Der Weiherhof war ein Glücksfall für "den Reeb", zentral gelegen und mit einem großen Parkplatz, so daß er bald zu einem Kommunikationszentrum wurde, in dem viele Durlacher gerne einkauften.



1982 SB-Großmarkt Weiherhof

1982 bei der Umstrukturierung des Weiherhof-Areals ist es dann nicht gelungen das Grundstück zu erwerben und man war gezwungen in die Pforzheimer Straße 15 der Firma Melang & Steponath auszuweichen.

Dort am Stadtrand von Durlach fehlte jedoch die Laufkundschaft und man war bemüht wieder etwas in zentraler Lage zu finden.

1984 bot sich dann der Kauf der Marstallstraße 4 an und es wurde ein 100 qm Laden eingerichtet, "der kleine Reeb".

So gab es einige Jahre den großen und den kleinen Reeb, bis 1991 in der Pforzheimer Straße geschlossen wurde.

Der nun übriggebliebene "kleine Reeb" hatte mit seiner Größe nun natürlich keine Chance am Markt zu bestehen und so konnte gerade rechtzeitig vor Eröffnung des Weiherhof-Center ein Mieter gefunden werden und eine etwas über 75 jährige Ära Durlacher Groß- und Einzelhandels ging in der dritten Generation am 30.12.1995 zu Ende.



1982 SB-Markt Pforzheimer Straße 15



1982 SB-Markt Pforzheimer Straße 15

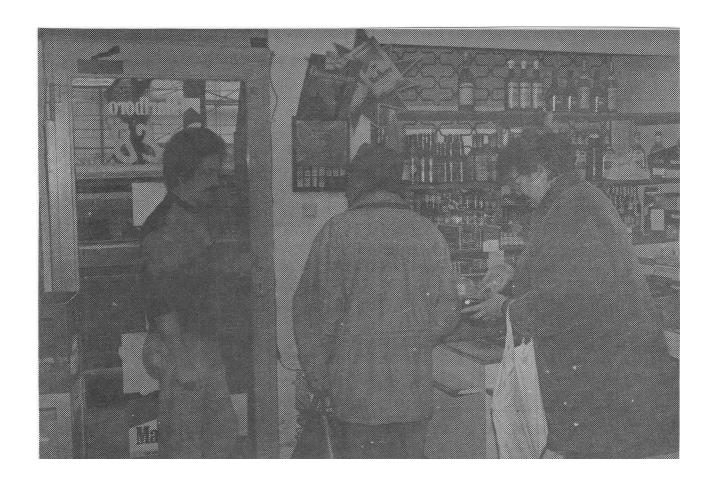


30.12.1995 Wilhelm Reeb GmbH Marstallstraße 4



30.12.1995 Wilhelm Reeb GmbH Marstallstraße 4

Aus dem Durlacher Blatt zur Schließung des "kleinen Reeb" am 30.12.1995:



Tante Emma macht zu

Dieses Schild hing an der Tür' der Firma Reeb: "Hier geht am 30.12.1995 die Geschichte der Firma Wilhelm Reeb, gegründet 1919 als Einkaufsgenossenschaft Durlacher Kaufleute zu Ende. Wir danken all unseren Kunden für ihre langjährige Treue und wünschen für die Zukunft alles Gute. Helmut und Hubert Born und Mitarbeiter